

- **Zweckverband ART kauft in Morbach Grundstück für Wertstoffhof**

Morbach · Vieles ist an der neu zu schaffenden Stelle für Abfallbeseitigung noch unklar. Sowohl Abfallentsorger als auch die Gemeinde sind äußerst zurückhaltend mit Informationen.

06.02.2024 , 14:54 Uhr

3 Minuten Lesezeit

•



So groß wie der neue Wertstoffhof in Trier wird die Anlage in Morbach vermutlich nicht werden, auch sonst ist nicht viel über die Planungen bekannt. Der erforderliche Grundstückskauf soll aber in diesen Tagen über die Bühne gehen.

Foto: TV/Luisa Licht
Von Christoph Strouvelle

Der Wertstoffhof in Morbach wird nach zahlreichen Jahren des Wartens offensichtlich kommen. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (ART) sagt, dass der dafür erforderliche Grundstückskauf in diesen Tagen abgeschlossen wird. Damit geht das Thema, das die Morbacher Kommunalpolitiker bereits seit einiger Zeit beschäftigt, in die nächste Runde.

Doch wie lange es noch dauert, bis eine solche Einrichtung in Morbach in Betrieb genommen wird, bleibt unklar. Nach dem Kaufabschluss werde der ART mit den Planungs- und Genehmigungsschritten beginnen, heißt es vonseiten des Abfallentsorgers. Anschließend könne man mit dem Bau beginnen. Eine

verbindliche Aussage zum Fertigstellungstermin sei derzeit noch nicht möglich, heißt es in der knapp ausgefallen Auskunft des Müllentsorgers der Region. Immerhin sagt das Unternehmen damit mehr als die Gemeinde Morbach. Diese lässt eine mehrfache Nachfrage unbeantwortet trotz des zuletzt hohen öffentlichen Interesses an einer solchen Einrichtung wichtiger Infrastruktur. Damit bleibt erst einmal unklar, wohin der Wertstoffhof voraussichtlich kommt, wie groß die erforderlichen Flächen sind und wann die Übergabe des Geländes erfolgen soll.

Wertstoffhof Morbach ist schon lange ein Thema

Dass ein Wertstoffhof die Menschen beschäftigt, wird klar, wenn man im Gemeinderat die Haushaltsreden der politischen Parteien vom Dezember 2023 betrachtet. „Beim Thema Wertstoffhof stellen sich uns, Herr Bürgermeister, auch in diesem Jahr die Nackenhaare“, hatte Achim Zender von den Freien Wählern im Gemeinderat ausgeführt. Seit vielen Jahren werde über die Parteigrenzen nachgefragt, wann ein Wertstoffhof und ein Erdaushublager in der EG Morbach eingerichtet würden.

Auch die CDU hatte das Thema seinerzeit aufgegriffen und in Verbindung mit einem Erdaushublager erwähnt. Die SPD hatte in ihrer schriftlich eingereichten Stellungnahme schon mehr Einblick gewährt: Beim Thema Wertstoffhof seien im vergangenen Jahr Fortschritte gemacht und mit dem ART Einigung über den Verkauf eines geeigneten Grundstücks erzielt worden, hieß es von deren Seite. Die Partei sagte seinerzeit sogar, dass eine notarielle Beurkundung unmittelbar bevorstehe und dass mit einer Inbetriebnahme nach dem Stand im Dezember 2023 erst in 2025 gerechnet werden könne.

„Gut, dass es endlich losgeht“, sagt Zender nun in einer ersten Reaktion über den bevorstehenden Grundstückskauf und verweist darauf, dass das Erdaushublager in der Gemeinde seit September 2023 geschlossen sei. Die Zeit für das Projekt dränge. Zender: „Ich kann nicht verstehen, dass es ein Jahr bis zum notariellen Termin dauert.“

Info Wertstoffhof-Konzept des ART

Ein Wertstoffhof ist gemäß dem Abfallwirtschaftskonzept des ART eine abfallwirtschaftliche Einrichtung zum Zwecke der Einsammlung und Weiterleitung von Abfällen und Wertstoffen aus privaten Haushalten und dem Kleingewerbe zu Verwertungs- oder Entsorgungsanlagen. Privatleute und Unternehmen können ihre Abfälle dort selbst hinbringen.

Das Wertstoffsammelkonzept des Wertstoffhofs gehört zu den sogenannten Bringsystemen (im Gegensatz zu den Holsystemen wie der Restmüllsammlung). Zu entsorgende Wertstoffe werden vom Abfallbesitzer selbst zu den Wertstoffhöfen gebracht.

Um die Wertstoffe wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen zu können, ist es laut ART wichtig, diese getrennt zu erfassen. Durch die entsprechende Sammlung und Sortierung können die Rohstoffe in den Produktionskreislauf zurückgeführt und wiederverwertet werden. Dadurch werden wichtige natürliche Ressourcen geschont und ein verantwortungsvoller Umgang ermöglicht, heißt es vonseiten des Abfallentsorgers. Zudem ist es nach Auffassung des ART wichtig, die anfallenden Abfälle möglichst regional zu erfassen, um Transportwege einzusparen. Aus diesem Grund arbeitet der ART an einem umfassenden Wertstoffhofkonzept für die gesamte Region Trier.